



## Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte und Maßnahmen für das **Fach Deutsch, LB 1 Sprechen und Zuhören**

<b>Motorik und Wahrnehmung</b>											
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>		
	+++	++	+	0	+++	++	+	0			
spricht alle Laute und Lautverbindungen artikulatorisch korrekt aus.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• farbig strukturierte Wortkarten, z.B. markierte Silben oder Wortbausteine.</li> <li>• das Segmentieren komplexer Begriffe in Silben zur phonematischen Durchgliederung.</li> </ul>		
beantwortet differenzierte Höraufträge vollständig und richtig.											
<b>Denken und Lernstrategien</b>											
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>		
	+++	++	+	0	+++	++	+	0			
reflektiert weitgehend selbstständig das eigene Sprachverstehen und fragt bei Unklarheiten oder Nichtverstehen gezielt nach.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierungshilfen (z.B. Satzstarter, Modellsätze).</li> <li>• Visualisierungen zur Unterstützung des Sprachverstehens.</li> <li>• Reflexionsbögen.</li> </ul>		
hält Gesprächsregeln ein.											
präsentiert und reflektiert weitgehend selbstständig ihren/seinen Lernprozess.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierungs- und Formulierungshilfen.</li> <li>• Reflexionsbögen.</li> </ul>		
äußert Vermutungen und Beobachtungen und begründet ihre/seine eigene Meinung.											



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte für das Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 5-9

<b>Kommunikation und Sprache</b>												
<b>Die Schülerin/der Schüler...</b>	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
spricht verständlich und klar und setzt Sprechpausen und die Sprechgeschwindigkeit bewusst ein.									<ul style="list-style-type: none"> <li>die Modellsprache der Lehrkraft.</li> </ul>			
spricht in komplexen Haupt- und Nebensätzen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>die Modellsprache der Lehrkraft.</li> <li>Modellierungstechniken und Satzstarter.</li> </ul>			
erweitert ihren/seinen aktiven und passiven Wortschatz, indem sie/er mit Wortfeldern, Wortfamilien und Clustern weitgehend selbstständig arbeitet.									<ul style="list-style-type: none"> <li>ritualisierte Techniken zur Vernetzung verschiedener Begriffe.</li> <li>Wortabruf- und Abspeicherungsstrategien.</li> </ul>			
fragt bei unbekanntem Wörtern gezielt nach oder nutzt eigenständig Wörterbücher oder andere Medien.									<ul style="list-style-type: none"> <li>Wörterbücher oder andere Medien.</li> </ul>			
folgt längeren mündlichen Vorträgen und gibt die Kernaussagen des Gesagten wieder.									<ul style="list-style-type: none"> <li>Visualisierungen (z.B. Bilder, Plakat, Symbolkarten, Mimik, Gestik) für die Merkfähigkeit mehrgliedriger Aussagen.</li> </ul>			
<b>Emotionen und soziales Handeln</b>												
<b>Die Schülerin/der Schüler...</b>	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
spricht vor der Klasse differenziert von eigenen Erlebnissen und Emotionen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>eine positive Gesprächsatmosphäre.</li> <li>die Lehrkraft als sprachliches Modell.</li> </ul>			
gibt ihren/seinen Mitschülerinnen und Mitschülern wertschätzende Rückmeldungen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>Formulierungshilfen, Satzstarter.</li> <li>die Lehrkraft als sprachliches Modell.</li> </ul>			
arbeitet kooperativ mit anderen zusammen und präsentiert Lernergebnisse im Plenum weitgehend selbstständig.									<ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturierungs- und Formulierungshilfen (z.B. Plakate mit Satzstartern, Satzstreifen, ritualisierte Sprachmuster).</li> </ul>			
reflektiert ihr/sein eigenes Lernen selbstständig.									<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexionsbögen zur Selbsteinschätzung.</li> </ul>			



## Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte und Maßnahmen für das **Fach Deutsch LB 2 Lesen - Mit Texten und weiteren Medien umgehen**

<b>Motorik und Wahrnehmung</b>												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
nimmt beim Lesen einzelne Buchstaben, Buchstabenverbindungen und häufige Wörter differenziert wahr.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesefenster, Leseschieber bzw. den Lesefinger beim Lesen,</li> <li>• das Markieren von schwer zu artikulierenden Buchstabenverbindungen (z.B. „str“), Diphthongen (ei, au, eu, äu) oder rechtschriftlichen Regeln (z.B. st, sp, ie).</li> </ul>			
bewegt die Augen beim Lesen flüssig von links nach rechts.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abdeckhilfen, um in der Zeile zu bleiben,</li> <li>• die nummerierten Zeilen als Hilfe,</li> <li>• Lesefenster, Leseschieber, um die Zeile nicht zu verlieren,</li> <li>• eine vergrößerte Schrift und größeren Zeilenabstand als Erleichterung.</li> </ul>			
bleibt beim Lesen in der Zeile.												
nutzt auf Antrieb die nächste Zeile zum Weiterlesen.												
erkennt sinnlose Sätze.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wiederholungsstrategie zum Überprüfen der Logik/des Inhaltes des Gelesenen,</li> <li>• das Wiedergeben in eigenen Worten zur Überprüfung der Inhalte.</li> </ul>			
<b>Denken und Lernstrategien</b>												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
beantwortet Fragen zu Lesetexten richtig.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblätter mit Fragen zum Text; ggf. Logico mit Selbstkontrollplatten; Antolin.</li> <li>• Fragen zum Text, die seinem Lesekompetenzniveau entsprechen (Stufe 1: explizit angegebene Informationen; Stufe 2:</li> </ul>			



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte für das Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 5-9

									einfache Schlussfolgerungen; Stufe 3: komplexe Schlussfolgerungen; Stufe 4: prüfen und bewerten des Inhalt des Textes, Aspekte der sprachl. Gestaltung).
wendet Lesestrategien gezielt an.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schlüsselwortmethode;</li> <li>• Wortschatzvorwissen (kennt zur Überschrift passende Wortfamilien),</li> <li>• Bilder, um eine Ahnung vom Inhalt zu bekommen und somit den Zugang zu Wörtern schneller zu finden usw.</li> </ul>
fragt im Leseunterricht bei Unklarheiten gezielt nach.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unklarheiten, um bei Lehrern und Mitschülern nachzufragen,</li> <li>• vorgegebene Satzanfänge, um Fragen zu stellen.</li> </ul>
nutzt Wortschatzvorwissen, um nur den Wortanfang lesen zu müssen (Wortverständnis).									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zum Ergänzen von Wörtern,</li> <li>• Übungen zum Erpuzzeln von Wörtern,</li> <li>• Blitzleseübungen zu Präfixen und häufig wiederkehrenden einfachen Einsilbern,</li> <li>• häufig vorkommende Morpheme, indem er sie vorab markiert,</li> <li>• Silbenbögen/Silbenschrift zum schnelleren Erfassen von Leseeinheiten,</li> <li>• den vorab erarbeiteten Wortspeicher zum Text, um Wörter schneller zu lesen.</li> </ul>
Unterscheidet zwischen sinnlosen und sinnhaften Sätzen (Satzverständnis).									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zum Ergänzen und Verbinden von Satzteilen zu einem ganzen Satz,</li> <li>• Übungen zum Erpuzzeln von Sätzen (Satzteilesalat).</li> </ul>
Erkennt, ob eine Geschichte in chronologisch korrekter Abfolge geschrieben ist (Textverständnis).									<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Sortieren von Purzelsätzen, um über eine chronologische Reihenfolge im Text nachzudenken,</li> <li>• die Lesestrategie „Zwischenüberschriften finden“ zum Reflektieren über das Gelesene pro Abschnitt.</li> </ul>



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte für das Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 5-9

Kommunikation und Sprache												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
setzt beim Lesen sinnunterstützende Pausen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewusstes, einmaliges Durchatmen am Satzende,</li> <li>• Markierungen von Pausen im Text,</li> </ul>			
liest in angemessener Lautstärke vor.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen „Lautstärkereger“, den die Lehrerin/der Lehrer in der Luft/auf einem Bild symbolisch lauter dreht,</li> <li>• das Feedback einer Mitschülerin/eines Mitschülers aus der hinteren Reihe, ob sie/er verstanden wird,</li> <li>• ein vorgehaltenes Mikro (nicht angeschaltetes, echtes Mikro/Mikro auf Bild oder gedankliches Mikro).</li> </ul>			
liest in angemessener Geschwindigkeit vor.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Silbenmarkierungen, um Einheiten schneller zu erfassen,</li> <li>• zunächst das leise Lesen, um den Text kennenzulernen und um schwierige Stellen zu markieren,</li> <li>• den Hinweis der Lehrkraft, dass er/sie z.B. beim letzten Satz dran kommt, um diesen zu üben.</li> </ul>			
artikulierte beim Lesen einzelne Laute und Lautverbindungen korrekt.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Markierung schwieriger Stellen,</li> <li>• die übertrieben deutliche Aussprache der Lehrkraft, um einen Laut korrekt zu bilden,</li> <li>• Handlautzeichen bzw. Artikulationshilfen wie Artikulationsort berühren,</li> <li>• Modellierungstechniken der Lehrkraft,</li> <li>• Merkhilfen zur Unterscheidung ähnlich aussehender Buchstaben (z.B. b-d „das braune b mit Bauch, der dünne Dino“).</li> </ul>			



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte für das Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 5-9

berücksichtigt beim Lesen mit Partnern oder in Kleingruppen kommunikative Regeln.									<ul style="list-style-type: none"><li>• Blickkontakt, um zu zeigen, dass sie/er zuhört,</li><li>• Fragen, um genaueres zu erfahren oder Unklarheit zu klären,</li><li>• Nicken oder blinzeln, als Zeichen, dass sie/er es verstanden hat,</li><li>• die Höflichkeitsregel, andere aussprechen zu lassen bzw. zu fragen, ob man kurz unterbrechen dürfe.</li></ul>
greift neu erworbene Wörter aus Lesetexten auf und setzt diese korrekt ein.									neue Wörter, <ul style="list-style-type: none"><li>• ... um die Wortschatzkartei zu ergänzen;</li><li>• ... um das neue Wort dem Wortschatzdienst mitzuteilen,</li><li>• ... um das neue Wort als Karte in eine Wortschatz-Schatztruhe zu geben, deren enthaltene Wörter dann in einem regelmäßigen Ritual memoriert werden (z.B. Konzept Wortschatzrakete).</li></ul>
erfasst Sätze der direkten Rede und liest diese in anderer Stimmlage.									<ul style="list-style-type: none"><li>• beim Lesen mit verteilten Rollen die Stimme eines Mädchens/Jungen/Mannes/Opas/einer Frau/Oma,</li><li>• die Gänsefüßchen als Markierungen für Start und Ende der direkten Rede und markiert diese vorab,</li><li>• Liedersingen, um ihre/seine Stimme zu erproben z.B. singt das Lied hoch wie eine Maus etc.</li></ul>



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte für das Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 5-9

Emotionen und soziales Handeln									
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
liest bekannte Texte angstfrei vor.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Video- bzw. Audioaufzeichnungen in einem Schonraum, um nicht vor der Klasse zu lesen,</li> <li>• das leise Vorlesen vor dem Sitznachbarn,</li> <li>• das Synchronlesen in Leseteams als Vorübung.</li> </ul>
spricht angemessen über literarische Charaktere in Bilderbüchern und altersgemäßer Kinderliteratur.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• aufgelistete Adjektive, um die passenden Wörter für den Charakter herauszusuchen,</li> <li>• W-Fragen und Schlagworte zur Personenbeschreibung,</li> <li>• die Umsetzung des Gelesenen im Rollenspiel.</li> </ul>
transferiert erlesene Inhalte auf den eigenen Alltag, indem sie/er von eigenen Erfahrungen berichtet.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlüsselworte des Textes, um von eigenen Erfahrungen zu berichten,</li> <li>• Satzstarter, um die Geschichte wiederzugeben und durch eigene Erlebnisse zu ergänzen.</li> </ul>
erkennt im Text Adjektive, die Emotionen umschreiben und setzt diese in der eigenen Sprache ein.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Adjektive des Textes, indem sie/er diese unterstreicht und emotionale Adjektive einkreist,</li> <li>• Adjektive, um zu beschreiben wie es ihr/ihm geht z.B. im Morgenkreis.</li> </ul>
kann erlesene Handlungsaufgaben umsetzen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseröllchen, um erlesene Aufträge umzusetzen.</li> <li>• mehrmaliges Lesen und lautes Lesen als Strategie, um sich eine Aufgabe selbst herzuleiten.</li> </ul>



## Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte und Maßnahmen für das **Fach Deutsch, LB 3 Schreiben**

<b>Motorik und Wahrnehmung</b>												
<b>Die Schülerin/der Schüler...</b>	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
schreibt eine verbundene Schrift in angemessener Geschwindigkeit.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuell angepasstes Schreibwerkzeug (z.B. ergonomische Stifte).</li> <li>- Hilfestellungen, z.B. farbige Markierungen, um Zeilen und Abstände sicher einzuhalten.</li> <li>- gezielte Übungen zur Körperwahrnehmung, sowie gezielte Motorikübungen zu Körper-, Stift- und Handhaltung.</li> <li>- unterschiedliche Schreibflächen und Schreibwerkzeuge, um eine lockere Stifthaltung zu erreichen.</li> <li>- die zu ihr/ihm passende Händigkeit bzw. diese wird überprüft.</li> <li>- Schreibhilfen für eine schreibfördernde Stifthaltung.</li> </ul>			
schreibt eine gut lesbare, gleichmäßige persönliche Handschrift.												
schreibt anstrengungsfrei mit angemessenem Schreibdruck.												
hält einen Stift unverkrampft und ruhiger in der Hand.												
schreibt, ohne die Hand in der Luft zu halten.												
<b>Denken und Lernstrategien</b>												
<b>Die Schülerin/der Schüler...</b>	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
nutzt Hinweise und Beratung, um flüssig und gut lesbar zu schreiben.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Möglichkeiten alternativer Buchstabenformen und -verbindungen.</li> <li>- freie Schreibzeiten, in denen sie ihre/er seine Schrift ohne Schreibdruck entwickeln kann.</li> <li>- sinnvolle und bedeutsame Schreibenanlässe mit einer Schreibaufgabe, die an ihr/sein Lernniveau angepasst ist.</li> </ul>			
hat eine positive Einstellung zum Schreiben und zur Schrift.												





## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte für das Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 5-9

									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreib- und Strukturierungshilfen, sowie Ideensammlungen.</li> <li>- ggf. verschieden Formen der Aufgabenlösung, z.B. Zeichnungen, Comics, Audio- oder Videoaufnahmen.</li> </ul>
reflektiert und beurteilt eigene Schreibprozesse und benennt Gelungenes in fremden Texten.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Bogen zur Reflexion (z.B. Reihenfolge, Vollständigkeit der Informationen, Lebendigkeit und Wirkung des Textes).</li> <li>- die Reflexion des eigenen Schreibprozesses in Schreibgesprächen.</li> <li>- Satzstarter zur Rückmeldung zu Texten anderer (z.B. „Du hast besonders gut darauf geachtet, dass ...; An deinem Text gefällt mir besonders, dass ...“).</li> </ul>
nutzt vor dem Schreiben angeleitete Methoden zur Sammlung von Schreibideen, Wortmaterial und Informationen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brainstorming, wie W-Fragen und Cluster.</li> <li>- Realgegenstände, Bilderbücher und weiteres schreibenanregendes Material.</li> </ul>
erstellt Schreibpläne, indem sie/er kreative Schreibideen entwickelt, sammelt und ordnet.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Visualisierung (z.B. Mindmap).</li> <li>- Text- oder Wortbausteine zur Erstellung eines Schreibplans.</li> </ul>
klärt eine Schreibabsicht, Schreibsituation und den Adressatenbezug.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitfragen, wie z.B. An wen möchte ich schreiben? Warum möchte ich schreiben? Was möchte ich mitteilen?</li> <li>- Formulierungsbausteine, die eine bestimmte Absicht unterstützen.</li> </ul>
nimmt beim Überarbeiten von Texten Anregungen für die Überarbeitung auf und setzt sich ein konkretes Überarbeitungsziel.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- vorgeschlagene Überarbeitungsziele und wählt das für ihn bedeutsamste aus.</li> <li>- Wortmaterial, Mindmaps und Schreibideen etc., um am Ziel zu arbeiten (z.B. Erhöhung der Lebendigkeit und Spannung; fehlende Informationen ergänzen).</li> </ul>



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte für das Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 5-9

Kommunikation und Sprache												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
passt ihre/seine Handschrift dem jeweiligen Zweck an (z.B. Druckschrift, Schreibschrift, passende Schriftgröße).									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturierungshilfen und Übungen zum gestalterischen Umgang mit der eigenen Schrift.</li> <li>- das Angebot unterschiedlicher Schreibflächen und Schreibwerkzeuge.</li> </ul>			
gestaltet Texte zweckmäßig, übersichtlich und ansprechend.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- dazu angemessen Schreibwerkzeuge und ggf. auch die Möglichkeiten von Computerprogrammen.</li> </ul>			
bringt ihre/seine Meinung oder Anliegen auf der geeigneten Sprachebene zum Ausdruck und wählt dabei eine situationsangemessene Form.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfestellungen, wie Wortmaterial, Schreibideen, verschieden Satzanfänge etc.</li> </ul>			
entwickelt erzählend einen Handlungsstrang und fasst diesen in Worte.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- selbst gemalte oder vorgegebene Bilder, die sie/er als Leitfaden beim Erzählen nutzt.</li> <li>- einen Erzählplan.</li> <li>- Wort- und Satzbausteine zur Strukturierung ihrer/seiner Erzählung.</li> </ul>			
baut einen Text strukturiert auf.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulierungshilfen, z.B. Satzanfänge, Wortschatzsammlungen, Textteile.</li> <li>- Leitfragen zur Gliederung eines Textes.</li> <li>- das Ergänzen von fehlenden Textteilen.</li> <li>- das Erstellen eines roten Fadens (z.B. Ereignisse, Ideen ordnen).</li> </ul>			
setzt grammatische Schreibkonventionen um, wie Satzmuster und satzübergreifende Bezüge.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- angebotene Satzmuster (z.B. einen Anfang und einen Schluss finden).</li> <li>- das Arbeiten mit dem „Satz des Tages/der Woche“, um Satzstrukturen und Satzgrenzen zu erkennen.</li> </ul>			
erstellt einfache persönliche Einträge zu Lernerfahrungen und -Interessen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lern- und Lesetagebücher.</li> </ul>			
verfasst eigene informierende Texte, z.B. über sein Lieblingstier.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- angebotene Formulierungen und wählt daraus aus.</li> <li>- Schulbücher und Sachbücher, um Informationen für den eigenen Text zu finden.</li> </ul>			



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte für das Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 5-9

gestaltet fertige Texte ansprechend und passend zur Textfunktion.									- ggf. den Computer, um mit dessen Hilfe Absätze zu schaffen oder passende Bilder hinzufügen zu können.
erstellt elektronische Textdokumente.									- Gestaltungsmöglichkeiten, wie das Formatieren von Texten in Textverarbeitungsprogrammen am Computer.
füllt häufig benutzte Formulare weitestgehend selbstständig aus (z.B. Sportverein, Bibliothek, Fahrkartenantrag).									- ggf. Computer, um auch digitale Formulare bearbeiten zu können.
verfasst berufsorientierende Texte, z.B. Bewerbungsschreiben, Praktikumsmappe).									- angebotenen Aufbau zur Strukturierung eines Bewerbungsanschreibens. - Formulierungshilfen, z.B. Textbausteine, Satzteile, Satzanfänge, Begrüßungs- und Verabschiedungsformel.
<b>Emotionen und soziales Handeln</b>									
<b>Die Schülerin/der Schüler...</b>	Datum: _____				Datum: _____				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
zeigt sich motiviert beim Schreiben									- verschiedene Aufgabenstellungen aus ihrer/seiner Lebenswelt (z.B. Postkarten, Einladungen etc. schreiben).
identifiziert passende Emotionen seiner Figuren und drückt diese verständlich aus.									- Emotionswörter, die sie/er passend zuordnet. - wörtliche Rede, um Emotionen entsprechend auszudrücken.
versetzt sich in den Leser/die Leserin und stellt beim Schreiben einen Adressatenbezug her.									- verschiedene Texte und analysiert deren Wirkung auf den Leser bzw. auf sich selbst.
reflektiert und verbalisiert Lernerfolge beim Schreiben von Texten.									- Reflexionsbögen zur Selbsteinschätzung.
achtet bei der Beurteilung fremder Texte auf einen respektvollen Umgangston.									- Satzstarter (z.B. Gut gefallen hat mir, dass ...; Ich gebe dir den Tipp, dass ...; Achte beim nächsten Mal ...).



## Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte und Maßnahmen für das Fach Deutsch, LB 4 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren (4.1)									
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
unterscheidet zwischen Standard- und Umgangssprache und verwendet diese situationsangemessen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispieltexthe aus der Lebenswelt, z.B. Chatverlauf, Bewerbungsschreiben, Werbung, Geschichten und Witze.</li> </ul>
erklärt die Bedeutung gängiger Lehn- und Fremdwörter (z.B. Makeup, Smartphone), um ihren/seinen Wortschatz zu erweitern.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Nachschlagewerke (Wörterbuch, Internet).</li> <li>- erarbeitete Wortfelder.</li> </ul>
erklärt die Bedeutung gängiger Redensarten und Sprichwörter.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- bereitgestelltes Textmaterial (z.B. Zuordnung von Redensarten zur Bedeutung).</li> <li>- die situative Einbettung einer Redewendung zum Beispiel in eine Fabel, eine Bildergeschichte oder einen Lesetext, um sich die Bedeutung zu erschließen.</li> <li>- Nachschlagewerke (z.B. Duden – Redewendungen und Sprichwörter).</li> </ul>
verwendet gebräuchliche Begriffe aus schulischen Fachsprachen situationsgerecht.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeitete Wortfelder zu einem Thema.</li> <li>- verschiedene Nachschlagewerke (Wörterbuch, Internet).</li> <li>- ein individuell geführtes Wortschatzheft mit Fachwörtern.</li> </ul>
analysiert die Sprache in digitalen Formaten und vergleicht sie mit der Standardsprache.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- das kontrastive Gegenüberstellungen z.B. von Sprachverkürzungen in Chatnachrichten der sozialen Netzwerke und formellen Schreiben (z.B. Bewerbungsschreiben).</li> <li>- eine kriteriengeleitete Liste, anhand derer sie/er die Unterschiede erkennt, benennt, untersucht und reflektiert.</li> </ul>



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte für das Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 5-9

Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren (4.2)												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
unterscheidet Wortbestandteile (z.B. Laut, Buchstabe, Silbe) und verwendet sie zur funktionalen sprachlichen Äußerung.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisierungshilfen, wie Silbenbögen, Lauthandzeichen, Bildkarten und Symbole.</li> </ul>			
analysiert und verwendet Wortbildungselemente und -möglichkeiten.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- die farbige Markierung zum Hervorheben von Wortstamm, Vor- und Nachsilbe als Bestandteile eines Wortes.</li> <li>- unterschiedliche Vor- und Nachsilben, um neue Wörter bilden zu können.</li> <li>- das metasprachliche Betrachten von Wörtern unter Verwendung erlernter Fachbegriffe.</li> </ul>			
erkennt und benennt Wörter unterschiedlicher Wortarten.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkhilfen (z.B. Plakate).</li> <li>- die ritualisierte Kategorisierung der unterschiedlichen Wortarten nach ihren Merkmalen (z.B. in Form einer Lernkartei).</li> </ul>			
flektiert Wörter bekannter Wortarten.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- phonembasierte Handzeichen: Hilfe bei Unterscheidung dem/n.</li> <li>- kontextoptimierte Unterrichtsphasen, in denen die grammatische Zielstruktur präsentiert, produziert und reflektiert wird.</li> <li>- korrekatives Feedback durch die Lehrkraft.</li> </ul>			
konjugiert Verben in verschiedenen Zeitformen und verwendet sie funktional korrekt in der entsprechenden Sprachsituation.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen ritualisierten Morgenkreis, um sich über Erlebnisse am Wochenende oder in den Ferien auszutauschen.</li> <li>- für das Erzählen von Erlebnissen laminierte Satzstarter. (In den Sommerferien bin ich ... gegangen/ gefahren. Wir haben ... gesehen/besucht/entdeckt.)</li> <li>- das Erzählen zu Bildern/Bilderbüchern mit Hilfen (z.B. vorgegebene Verben wie erlebte, sah, entdeckte, freute sich, fühlte sich).</li> </ul>			
bestimmt und unterscheidet Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale).									<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene operationale Verfahren (Umstell-, Ersatz-, Ergänzungs- und Weglassprobe).</li> </ul>			



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte für das Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 5-9

bekannte und weitere Satzglieder, um vollständige und abwechslungsreiche Sätze zu formulieren.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Ersatzprobe, um Wiederholungen zu vermeiden (z.B. Nomen durch Pronomen ersetzen).</li> <li>- die Erweiterungsprobe, um den Inhalt eines Satzes zu erweitern. (Er kaufte ihr zum Geburtstag von seinem Geld eine rote Rose.)</li> </ul>
verwendet unterschiedliche Satzverbindungen (Satzreihe, Satzgefüge) zur Verbesserung ihrer/seiner Ausdrucksfähigkeit.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- die schrittweise Einführung unterschiedlicher Konjunktionen (z.B. als, wenn, um).</li> <li>- Visualisierungshilfen zum Hervorheben der Verbendstellung im Nebensatz.</li> </ul>
erstellt Wortfelder, indem sie/er Wörter nach ihrer Bedeutung ordnet.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörterbücher und Synonymwörterbücher als Nachschlagewerke.</li> <li>- Umschreibungen, um die Wörter richtig zuzuordnen.</li> </ul>

### Richtig schreiben (4.3)

Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
wendet weitgehend selbstverantwortlich bekannte Regelhaftigkeiten an (z.B. Groß- und Kleinschreibung).									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Signalwörter (z.B. Artikel), um die Großschreibung zu erkennen.</li> <li>- erarbeitete Wortendungen, die auf ein Nomen hindeuten (z.B. -ung, -heit, -keit etc.).</li> </ul>
trennt Wörter nach Silben und beachtet dabei auch Ausnahmen (z.B. -ck).									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur auditiven Wahrnehmung.</li> <li>- eine deutlich artikulierte Lehrersprache.</li> <li>- die Segmentierung von Wörtern in Silben.</li> </ul>
wendet die Zeichensetzung in unterschiedlichen Satzarten an und setzt die Satzzeichen bei der wörtlichen Rede korrekt.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- das metasprachliche Analysieren von Sätzen.</li> <li>- farbiges Markieren der wörtlichen Rede.</li> <li>- Plakate als Merkhilfen.</li> </ul>
schreibt geläufige Fachwörter und Fremdwörter richtig.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Wörterliste mit erarbeitetem Fachwortschatz.</li> </ul>
schreibt sicher von Vorlagen ab und achtet auf rechtschriftliche Besonderheiten.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei schwierigen Wörtern das Vorsprechen von Wörtern in Silben.</li> </ul>
findet und verbessert eigene Rechtschreibfehler.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- bereits bekannte Strategien und Hilfsmittel (z.B. Wörterbuch).</li> <li>- eine individuell erstellte Rechtschreibkartei.</li> </ul>